

Jagdclub Südburgenland

Clubnachrichten

1/2025 - Ausgabe Nr. 90 - Oktober 2025



Informationen für die Mitglieder des Jagdclub Südburgenland



HERA

Österreichischer Jagdhunde-Prüfungssieger

Medieninhaber, Herausgeber und Herstellung:

Jagdclub Südburgenland

7512 Kohfidisch, Klein Csater 10

www.jagdclub-suedburgenland.at

info@jagdclub-suedburgenland.at

Redaktion und Gestaltung:

Clubvorstand



Jagdclub Südburgenland

Sitz: 7512 KOHFIDISCH,
Gasthaus Holzer, Klein Tschater 10
Obmann, HALVAX Franz; 7511 Kotezicken Landstr. 23
Tel.: 0664/3452191

B E I T R I T T S E R K L Ä R U N G

Ich erkläre mich bereit, dem **JAGDCLUB-SÜDBURGENLAND** beizutreten. Ich bin einverstanden, dass Bilder von mir, in der Clubzeitung und bei Veröffentlichungen in der Jagdpresse sowie auf der Webseite des Vereines veröffentlicht werden können. Ich stimme auch zu, dass meine persönlichen Daten elektronisch gespeichert und clubintern verwendet werden.

Dem Verein gegenüber verpflichte ich mich, alle seine satzungsgemäßen Bestimmungen einzuhalten und seine Bestrebungen durch meine Mitarbeit zu fördern und den jährlichen Mitgliedsbeitrag von 20.- Euro zu leisten. Die Aufnahme in den Verein erfolgt nach Einzahlung des Mitgliedsbeitrages, sowie nach einem einstimmigen Beschluss des Vorstandes.

Zahle ich meinen Mitglieds-Beitrag zwei Jahr hintereinander nicht, gilt dies automatisch als Austrittserklärung.

Nachname:

Vorname: **Geb.Datum:**

Titel: **Beruf:**

Jagdkartenbesitzer: nein / ja seit.....

Pächter: nein / ja.....

Strasse/Hausnr.:

Ort u. PLZ.:

Telefon:

E – mail:

Ich nehme zur Kenntnis, dass die von mir bekannt gegebenen Daten vom Verein automationsunterstützt erfasst und verarbeitet werden. Der Verein verwendet meine Daten ausschließlich zur ordnungsgemäßen Abwicklung der Vereinsgeschäfte.

Die oben angeführten Einwilligungen werden von mir ausdrücklich zu Kenntnis genommen.

VORWORT

**Werte WeidkameradInnen,
geschätzte Mitglieder!**



Mit dieser Ausgabe unserer Clubzeitung und mit der Generalversammlung am 14. November 2025 endet meine Tätigkeit als Obmann des Jagd-Club Südburgenland.

Nach 17 Jahren ist für mich der richtige Zeitpunkt gekommen, die Verantwortung für diesen traditionsreichen und einzigartigen Club in neue Hände zu legen – umso leichter, da ich weiß, dass die Nachfolge gesichert ist.

Die vergangenen Jahre waren für mich arbeitsreich, intensiv und voller schöner Erfahrungen im Jagdwesen. Ich konnte stets auf Unterstützung bauen – sei es durch ein starkes Vorstandsteam oder durch viele Förderer, die mir den Rücken gestärkt haben. Dafür möchte ich mich bei jedem einzelnen Vorstandsmitglied herzlich bedanken.

So viel Zeit und Herzblut in unseren Club zu investieren, ist nicht selbstverständlich. Diesen Idealismus kann man nur leben, wenn man selbst für Jagdbrauchtum, Jagdtradition, Freundschaft und Kameradschaft einsteht. Ein Obmann ist nur so stark wie sein Team – und ich hatte das Glück, auf ein hervorragendes Team zählen zu dürfen.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Baron Dipl.-Ing. Kottwitz-Erdödy, unserem letzten verbleibenden Gründungsmitglied, der Familie Keil vom Schloss Kohfidisch, der Gemeinde Kohfidisch sowie unserem ehemaligen Bezirksjägermeister Ing. Klaus Gmeiner für die stets verlässliche Zusammenarbeit. Wann immer ich um etwas gebeten habe, habe ich nie ein „Nein“ gehört – ein herzliches Dankeschön dafür. Ohne diese Unterstützung wäre der Jagd-Club-Südburgenland in seiner heutigen Form nicht denkbar.

Mein Anliegen als Obmann war es nie, jemandem die Jagd zu erklären oder den Besserwisser zu spielen – es gibt genügend, die das tun. Mein Ziel war vielmehr, die Jägerschaft, das Weid-

werk und unsere Aufgaben in der Öffentlichkeit würdig zu vertreten. Öffentlichkeitsarbeit, Brauchtums pflege und die Darstellung der Arbeit der Jägerinnen und Jäger im richtigen Licht waren mir dabei immer besonders wichtig.

Wir alle sind uns bewusst, dass auch in einem Traditionclub wie dem unseren nicht immer nur Kameradschaft und Fairness herrschen. Wo Neid und Missgunst auftreten, bleibt uns nur, solchen Erscheinungen mit Gelassenheit zu begegnen und unser Augenmerk auf jene Mitglieder zu richten, die das gemeinsame Miteinander mit Freude und Respekt leben.

Ein wesentlicher Teil meiner Arbeit war auch dem Jagdhundewesen gewidmet. Hier hoffe ich, mein Wissen und meine Erfahrung weiterhin an andere Hundeführer weitergeben zu können – und bin mir sicher, dass auch ich selbst noch vieles dazulernen werde.

Mein Dank gilt aber vor allem allen Mitgliedern: Ohne euch gäbe es den Jagd-Club-Südburgenland nicht. Danke für eure langjährige Treue, oft über Jahrzehnte hinweg.

Der neuen Clubleitung, die bei der Generalversammlung gewählt wird, wünsche ich viel Erfolg. Gerade in Anbetracht des „Fleckerlteppichs“ der Jagd im Burgenland ist es wichtig, dass unser Jagd-Club-Südburgenland auch in Zukunft weiter besteht.

Zur diesjährigen Generalversammlung mit Neuwahl des Vorstandes hoffe ich auf eine zahlreiche Teilnahme unserer Mitglieder. Für mich ist dies zugleich eine schöne Gelegenheit, mich bei jedem einzelnen persönlich zu verabschieden.

Mein Vorgänger, Karl Battyan, sagte stets: „Jagen kann man nur mit Freunden.“ Diesem Gedanken stimme ich voll und ganz zu – noch bereichernder ist es jedoch, die Jagd mit der eigenen Familie zu erleben.

Ich verabschiede mich mit einem kräftigen Weidmannsheil und wünsche allen beste Gesundheit sowie viel Zufriedenheit.

Weidmannsheil
Euer Obmann MF Ferry Halvax

TERMINE -

Terminkalender im Jahresablauf:

Clubmeisterschaft 26.10.2025“

Hubertusmesse Csaterberg 14.11.2025
18:00 Uhr.
Anschließend Generalversammlung“

Jägerball 2026 17.01.2026“ am Csaterberg

Woche des Fuchses von 09.02.2026 bis 15.02.2025“

www.jagdclub-suedburgenland.at

Mitgliedsbeitrag und Adressen

Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2026 beträgt unverändert EUR 20,00.

Sollten Sie von fehlenden Beiträgen der Vorjahre wissen, würden wir um eine entsprechende Nachzahlung bitten.

Laut Statuten erlischt die Mitgliedschaft, wenn der Mitgliedsbeitrag 2 Jahre nicht bezahlt wurde.

Um die Überweisung eindeutig zuordnen zu können, und Missverständnissen vorzu-

beugen, vermerken Sie bitte Ihren Namen bzw. den Namen des Mitglieds auf der Zahlungsanweisung.

Sollte sich Ihr Wohnsitz oder Ihre Anschrift ändern, würden wir Sie bitten uns die neue Adresse bekannt zu geben. Es passiert immer wieder, dass Post als „nicht zustellbar/verzogen“ an uns zurückgeschickt wird. Passiert das, müssen wir Sie leider aus unserer Mitgliederliste entfernen.

**Kontoverbindung:
Jagdclub Südburgenland
AT92 3312 5000 0131 0838**

JAGDHORNBLÄSER –

Zur Förderung meiner Tätigkeit gehörten von Anfang an unsere leider verstorbenen Hornmeister Rudi Dragosits und Alfred Plank, denen ich an dieser Stelle in großer Dankbarkeit gedenke.

Seit meiner Übernahme der Obmannschaft im Jahr 2009 durfte ich mich stets auf die volle Unterstützung unserer Jagdhornbläsergruppe verlassen.

Das Ableben unserer beiden Hornmeister war nicht nur für mich persönlich, sondern auch für den gesamten Jagd-Club ein schwerer Schicksalsschlag. Umso dankbarer bin ich, dass mit Oswald Detlev ein engagierter Nachfolger gefunden werden konnte, der nicht nur den Fortbestand der Bläsergruppe gesichert, sondern auch die Philosophie unseres Clubs in bester Weise weitergetragen hat.

Lieber Detlev, dir und deiner gesamten Bläsergruppe gebührt höchste Anerkennung und aufrichtiger Dank.

Denn was wäre ein Jagd-Club ohne seine Jagdhornbläser? Was wäre unsere Öffentlichkeitsarbeit ohne eure Musik?

Ihr seid unsere Visitenkarte, unser Aushängeschild – und das auf höchstem Niveau. Dass unsere Bläsergruppe landesweit zu den besten zählt, konnte man zuletzt beim Jagdhornblästreffen in Donnerskirchen eindrucksvoll erleben.

Alle Versuche, unsere Bläsergruppe durch Namensänderungen oder andere Maßnahmen von unserem Club zu trennen, sind glücklicherweise kläglich gescheitert. Der Zusammenhalt ist stärker.

Unvergesslich bleiben auch die Filmaufnahmen für „ORF Landleben“, die zu den schönsten Momenten unserer Clubgeschichte zählen. Dass sich nun bereits der nächste TV-Sender, Servus TV, gemeldet hat, um in der Reihe Heimaleuchten einen Beitrag über unseren Club zu gestalten, zeigt, dass wir mit unserer Vielfalt und unserem Engagement bestens gerüstet sind.

Ein herzliches Dankeschön an die Jagdhornbläsergruppe des Jagd-Club Südburgenland – ihr seid ein unverzichtbarer Teil unseres Vereins und unserer Identität.



JAGDHUNDEWESEN -



HO RÜD HO! -

Novakovits Christian, von allen liebevoll „Gru“ genannt, hat die Leistungsrichterprüfung des ÖJGV bestanden. Mit 96 von 100 Pkt. hat Gru die Prüfung mit Auszeichnung bestanden.

Ein weiterer Leistungsrichter in unseren Reihen ist natürlich eine Aufwertung unserer Sektion. Wir gratulieren zu dieser tollen Leistung!

Die Zusammenarbeit mit der Jagdhundestaffel Oberes Feistritztal und dem Burgenländischen Jagdhundeprüfungsverein funktioniert perfekt. Den Mehrwert dieser Zusammenarbeit kann man auch an den Leistungen bzw. Prüfungsergebnissen erkennen:

Horvath Madeleine mit ihrer Hera:
Österreichischer Jagdhundeprüfungssieger

Freiböhle Anna: Bestandene
Beringtreueprüfung

Halvax Lena: 1a Preis Jagdliche
Brauchbarkeitsprüfung ÖRC

Piller Siegi: Bestandene Wasserprüfung und
Anlagenprüfung

Halvax Nicole: 1b Preis Jagdliche
Brauchbarkeitsprüfung ÖRC

Heschl Kathrin: Bestandene Anlagenprüfung
ÖRC

Halvax Ferry: 1a Preis. Sieger der VGP

Farkas Martina: Field Trial Derby Solo und
Paar 1 Preis

Einen Bericht von Horvath Madeleine über ihre Hündin Hera und einen Bericht über die Schweißsonderprüfung mit Fährtenstschuh in Neutal von meiner Wenigkeit im Anhang.
HO RÜD HO MF Halvax Ferry



HO RÜD HO! -

Hera – Eine Jagdhündin wie sie im Buche steht. Ihr großer Lernwillen, ihr sehr guter Gehorsam, ihre absolute Bringtreue sowie ihre Verlässlichkeit auf der Fährte charakterisieren sie zu dieser einzigartigen Hündin – meine Hera.

Hera erblickte am 03. Juni 2019 in der Zuchstätte „Labradors vom Lenzgarden“ das Licht der Welt!

Als Hera erst ein paar Wochen alt war, merkte ich, welche Ruhe und Ausgeglichenheit in ihr steckt.

Bereits seit meiner Kindheit begleitet mich schon immer ein treuer Vierbeiner. Hera ist jedoch der erste Labrador, welchen ich als Jagdhund abführte, da auch ich erst 2019 die Jagdprüfung absolvierte.

Bei den ersten gemeinsamen Trainings merkte ich bereits, welche Passion Hera in ihr trägt.

Durch meinen Trainer Ferry, welcher uns immer zur Seite stand, starteten Hera und ich im Jahr 2020 mit den ersten jagdlichen Prüfungen.

Nachdem wir die JBP und BLP sowie die Bringtreue Prüfung bestanden, war es mein Ziel, Hera auf eine VGP zu führen.

Auf unsere erste VGP starteten wir im Oktober 2022 und bestanden diese im 1c Preis. Hera zeigte mir damals schon, dass sie trotz Nieder-

wildjagd ein paar Tage zuvor auch auf Prüfungen ihren absoluten Gehorsam sowie ihre Zuverlässigkeit widerspiegeln kann.

Im Jahr 2023 bestanden wir unsere zweite VGP in Oberösterreich im 2b Preis sowie unsere dritte VGP in Großmürbisch im 1b Preis.

Am 04.10. und 05.10. 2024 startet ich mit Hera die vierte VGP in Großmürbisch und wir bestanden diese im 1b Preis, woraufhin ihr der Titel „Österreichischer Jagdhundeprüfungsseiger“ verliehen wurde.

Hera begleitet mich auf Schritt und Tritt, sei es als entspannter, ruhiger Familienhund, aber auch täglich im Revier sowie im jagdlichen Einsatz auf Niederwildjagden, Nachsuchen oder beim Ansitz.

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinem Daniel, unserem Trainer Ferry, sowie Christian und bei allen Freunden, welche Hera und mich auf diesem Weg begleitet und unterstützt haben, bedanken.

Danke auch an alle Richter für das faire Richten bei all den Prüfungen.

Ein großer Dank ergeht auch an Beatrix und Peter Lenz für diesen großartigen Hund!

Der größte DANK ergeht an meine Hera, für diese einzigartigen Leistungen!



— RAUHAARDACKELZUCHT —

Rauhaardackelzucht „vom WALDHÜTERHAUS“
Eine besondere Auszeichnung wurde unserem
Bürgermeister MF Norbert Sulyok zuteil.

Seiner Rauhaardackelzuchstätte wurde das
Prädikat „Vorbildliche Zuchtstätte“ vom ÖKV
Präsident Mag. Philipp ITA und ÖJGV Präsident

MF Dr. Walter Anzböck bei der Generalver-
sammlung in einem sehr würdigen Rahmen
verliehen.

Der Jagd-Club-Südburgenland gratuliert mit
einem kräftigem Weidmannsheil!



HUBERTUSMESSE 2024

Seit der Gründung unseres Clubs veranstalten wir, früher in der Kirche in Kirchfidisch, seit 2009 am Csaterberg, eine Hubertusfeier.

Für mich eine unserer schönsten und wichtigsten Veranstaltungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit.

Aber auch hier konnte ich immer aus dem Vollen schöpfen. Durch die Unterstützung unserer Ehrenmitglieder Pfarrer Franz Eisner, Pfarrer Mag. Stefan Raimann und Diakon Marlovits Mike sind unsere Hubertusfeiern immer etwas Besonderes geworden.

Am Anhang findet ihr einen Brief von der Fam. Schlaffer unter dem Titel „Von einer zufälligen Begegnung zu einer ergreifenden Feier“.

Von einer zufälligen Begegnung am Georgshof Teich am Csaterberg zur Einladung zur Hubertusfeier. Öffentlichkeitsarbeit vom Feinsten.

Von einer zufälligen Begegnung zu einer ergreifenden Feier

An einem herbstlichen Sonntag im November führte uns – meine Frau Susanne und mich – eine Wanderung durch die Weinberge und Wälder über den Weinberg von Deutsch Schützen zum Hubertussee in dem Waldgebiet, das zum Schloss Kohfidisch gehört.

Nach dem malerischen Waldweg, von buntem Laub bedeckt, kamen wir unten auf einem Waldweg und der am Hubertussee gelegenen Wiese an.

Schon von weitem sahen wir zwei Hunde laufen, die zu einer Gruppe von etwa acht Menschen gehörten, die es sich auf der Wiese gemütlich eingerichtet hatten und sich dort in fröhlicher Runde unterhielten. Ein freundlicher Austausch begann – ein Gruß, ein Winken, und bald darauf eine Einladung, sich zu ihnen zu gesellen. Obwohl wir das Bier ablehnten, ließen wir uns einen Eierlikör nicht entgehen.

Wir erfuhren nach und nach, wer uns beiden gegenüberstand: Franz Halvax, Jagdaufseher und Weinhändler aus Kotezicken, mit Familie

und Freunden. Ein kleiner Austausch ließ uns erfahren, dass wir einander am letzten Kramuri gesehen haben könnten – allerdings unbewusst. Da wir am Hubertussee standen, dauerte es nicht lange, bis wir über Hubertus zu sprechen kamen – und dann erzählte uns Franz Halvax von der geplanten Andacht zu Ehren des Schutzheiligen am Csaterberg. Seine Tochter, so berichtete er mit Stolz, würde dort singen.

Das war Auslöser für die Aufforderung an Lisa, das Hallelujah von Leonard Cohen zu singen. Spontan ließ sie sich ermutigen und trug das Hallelujah mit ihrer klaren und bewegenden Stimme vor – ein Moment, der alle Anwesenden ergriff. Ein herzlicher Applaus folgte. Der Einladung, zum Kellerstöckl mitzugehen, konnten wir nicht folgen, denn wir mussten noch vor Einbruch der Nacht zurück sein, und der Weg nach Hause war noch lang. Aber nach dieser unerwartet warmen Begegnung beschlossen wir, der Einladung zur Hubertusmesse am 15. November zu folgen.

Zwei Wochen später – am 15. November – waren meine Frau Susanne und ich von Wien aus angereist und kamen gerade zur rechten Zeit zu Hause an, um uns noch rechtzeitig für die Hubertusandacht fertig machen zu können.

Dass wir dann eine Stunde zu früh dort waren, war kein Nachteil, denn wir hatten noch genügend Zeit, uns entsprechend zu informieren.

Die Feier begann um sechs Uhr mit einem Fackelzug vom Gasthaus Holzer zur Kapelle am Csaterberg. Es begann mit einem musikalischen Ruf der Jagdhornbläsergruppe und dann bewegten wir uns mit der Gruppe und ihren lodernden Fackeln zur Kapelle. Die leuchtenden Fackeln tauchten die Szenerie in ein feierliches Licht.

Franz Halvax, der nicht nur Jagdleiter, sondern auch Obmann des Südburgenländischen Jagdvereins ist, führte die Gruppe an.

Vor der Kapelle versammelten sich Jäger, Gäste und ihre Hunde in einem großen Kreis. Nach und nach erloschen die Fackeln, während die Andacht begann.

HUBERTUSMESSE 2024

Ferry Halvax eröffnete die Feier mit beeindruckenden Worten über die Bedeutung des Vereins, der Jagd und der Bedeutung der Natur für die Jagdgesellschaft.

Diakon Marlovits zelebrierte die Messe und hielt eine eindrückliche Predigt, die die Bedeutung des Heiligen Hubertus für die Jagdkultur und die Gemeinschaft, aber auch die Verantwortung gegenüber der Natur hervorhob – und vergaß nicht auf den Heiligen Leopold zu verweisen.

Musikalisch wurde die Messe von der Jagdhornbläsergruppe und Lisas wunderschönem Gesang begleitet. Ihre Darbietung des Hallelujah von Cohen, unterstützt durch ihre Gitarre, bewegte die Herzen der Anwesenden. Weitere Lieder wie „Ich wünsch dir Gottes Segen“ und „Gott segne dich“ verliehen der Feier eine ergreifende Tiefe.

Nach der Messe luden Franz Halvax und der Verein zur Generalversammlung ins Gasthaus Holzer ein, wo die Mitglieder verköstigt wurden.

Für uns war dieser Abend ein unvergessliches Erlebnis. Die Herzlichkeit, die Musik und die Atmosphäre der Hubertusfeier schufen einen besonderen Moment, der uns nachhaltig berührte.

Der erste Kontakt am Hubertussee, die Einladung und das Wiedersehen machten deutlich, wie verbindend solche traditionellen Veranstaltungen sein können.

Gerne wären wir noch dort geblieben – bei Punsch oder Glühwein – aber die Veranstaltung war eine geschlossene Gesellschaft, die sich zur Generalversammlung zurückzog, um ihr Arbeitsprogramm für das nächste Jahr zu erarbeiten und zu beschließen.

Beeindruckt von der Veranstaltung fuhren wir nach Hause. Der Klang der Jagdhörner und Lisas Gesang blieb in den Ohren haften.

Noch in der Nacht und im Traum hörte ich die Klänge der Jagdhörner mit meinen eigenen Melodien und Harmonien und Lisas Gesang.



Es war nicht nur eine Feier, eine Andacht für die Jagdgruppe, es war ein beeindruckendes Ereignis, ein persönliches Highlight. Der Abend löste eine Welle von Emotionen aus und gab auch meinen kreativen Kräften musikalisch und literarisch einen Schub vorwärts.

Eduard G. Schlaffer (November 2024)

Dem Himmel so nah

Im Dämmerlicht des frühen Tags
Ein Hirsch im Nebel steht.
Das Kreuz im Geweih, so klar,
Zeigt uns des Himmels Weg.

Die Bäume flüstern still und leis',
Die Erde atmet tief.
Hier spüren wir in Weidmanns Kreis,
Was Gott uns allen gibt.

Im Einklang mit der wilden Welt,
Der Weidmann steht bereit.
Er sieht den Wald, der ihn erhält,
Mit Ehrfurcht und mit Zeit.

Der Wind trägt leise Lieder fort,
Von Gottes weiter Hand.
Und jedes Blatt, ein stiller Hort,
Das ewig uns verband.

Eduard G. Schlaffer (November 2024)

SONDERPRÜFUNGEN

SCHWEISSSONDERPRÜFUNG MIT FÄHRTENSCHUH UND SCHWEISSPRÜFUNG MIT FÄHRTENSCHUH OHNE RICHTERBEGLEITUNG DES ÖRC.

Fast hätte es sie nicht gegeben, die SPFSOR und die SPFS für Retriever. Die Prüfung wäre in Hardegg geplant gewesen, wurde aber kurzfristig vom Reviergeber aus Termingründen abgesagt.

Und wer unsere Jagdreferentin Michaela Babonich kennt und wer die Familie Migsich kennt weiß: Geht nicht, gibt's nicht!

So wurde in kurzer Zeit ein passendes Revier organisiert. Nicht jedes Revier ist für eine solche Schweißprüfung geeignet. Große Wälder mit guten Schalenwildbeständen und vielen Verleitfährten sollten hier ausgewählt werden. Mit einer Fährtenlänge von mind. 1200 Schritten auch ein dementsprechendes großes Revier – das Esterhazy Revier in Neutal sollte es sein.

Die Leistungsrichter wurden bestellt und die Anmeldungen Online gestellt. 10 Nennungen für diese Prüfung sind eingegangen. Eine Meldung für die Schweißprüfung mit Fährtenstiefel ohne Richterbegleitung und neun Meldungen Schweißsonderprüfung mit Fährtenstiefel.

Ich wurde als Leistungsrichter eingeladen und durfte mit MF Ofö Ing. Prenner Alexander und LRA Michaela Babonich in einer Gruppe richten.

Am Vortag, am Freitag, wurden bereits die Fährten gelegt. Fährten mit einer Länge von mind. 1200 Schritten, mind. drei Wundbette und drei stumpfwinkelige Haken, welchen mit dem Fährtenstiefel getreten werden, sind doch eine Herausforderung für jedes Richterteam.

Damit die Stehzeit der Fährte von 20 Stunden für alle Hunde annähernd gleich ist, wurde in drei Richterteams gearbeitet.

Einer Schweißsonderprüfung auf höchstem Niveau, am Samstag den 07.06.2025, sollte nichts mehr im Wege stehen.

Anmeldung der Hundeführer, Richterbesprechung und Begrüßung durch die Bläsergruppe Esterhazy erfolgten im Suchenlokal in Neutal.

Zwecks Brauchtumspflege wurde jeder Richtergruppe ein Jagdhornbläser zugeteilt um die Stücke am Fährtenende zu verblasen - Traditionspflege vom Feinsten.

Unserer Richtergruppe wurde auch die Schweißprüfung mit Fährtenstiefel ohne Richterbegleitung zugewiesen. Tamara Schafar mit ihrer Hündin konnte diese anspruchsvolle Prüfung in 73 Minuten und mit dem Finden von 3 Verweiserpunkten erfolgreich bestehen.

Herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung. Weiteres konnten MF Dr. Walter Anzböck und MF Reicher Werner die Prüfung, in unserer Gruppe, mit Höchstpunkten bestehen, auch hier ein kräftiges Suchenheil. Ein zufriedener ÖJGV Präsident, nicht nur auf Grund seiner Leistung, sondern auch, dass die Schweißprüfung überhaupt stattfinden konnte, stimmte uns alle positiv und zeigte, was alles möglich ist.

Von den 10 Gespannen konnten alle die Prüfung positiv abschließen, solch eine Prüfung ist eben nur mit gut vorbereiteten Hunden möglich.

Einen Hund auf solch einer Prüfung zu führen, wo Fährtenarbeit, Fährtenwille, Fährten sicherheit und nicht zuletzt die Zusammenarbeit von Hund und Führer stimmen müssen, ist wirklich hohes Niveau in der Jagdhundeführung.

Bei der abschließenden Richterbesprechung wurde von allen Leistungsrichtern die gute Vorbereitung der Gespanne angesprochen.

Ich möchte mich für die Einladung als Leistungsrichter bei unserer ÖRC-Jagdreferentin Michi recht herzlich bedanken.

Beim Prüfungsleiter MF Migsich Stefan für die perfekt organisierte Prüfung und beim MF Ofö Ing. Prenner Alexander für die Unterstützung, ebenfalls ein herzliches Dankeschön.

MF HALVAX Ferry



JG Kohfidisch -

In der Jagdgesellschaft Kohfidisch haben Jagdbrauchtum und Tradition einen hohen Stellenwert. Mit der jährlichen Veranstaltung und der Präsentation der Jagd in der MS Kohfidisch ist hier etwas Besonderes und Wertvolles entstanden. Der Jugend die Jagd näherzubringen – das ist gelebte Öffentlichkeitsarbeit vom Feinsten.

Dass die Sektion Jagdhund dazu ihren Beitrag leisten darf, ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Vielen Dank für die Einladung und ein kräftiges Weidmannsheil!



BOCKPARADE

(Finde Deinen Bock!)



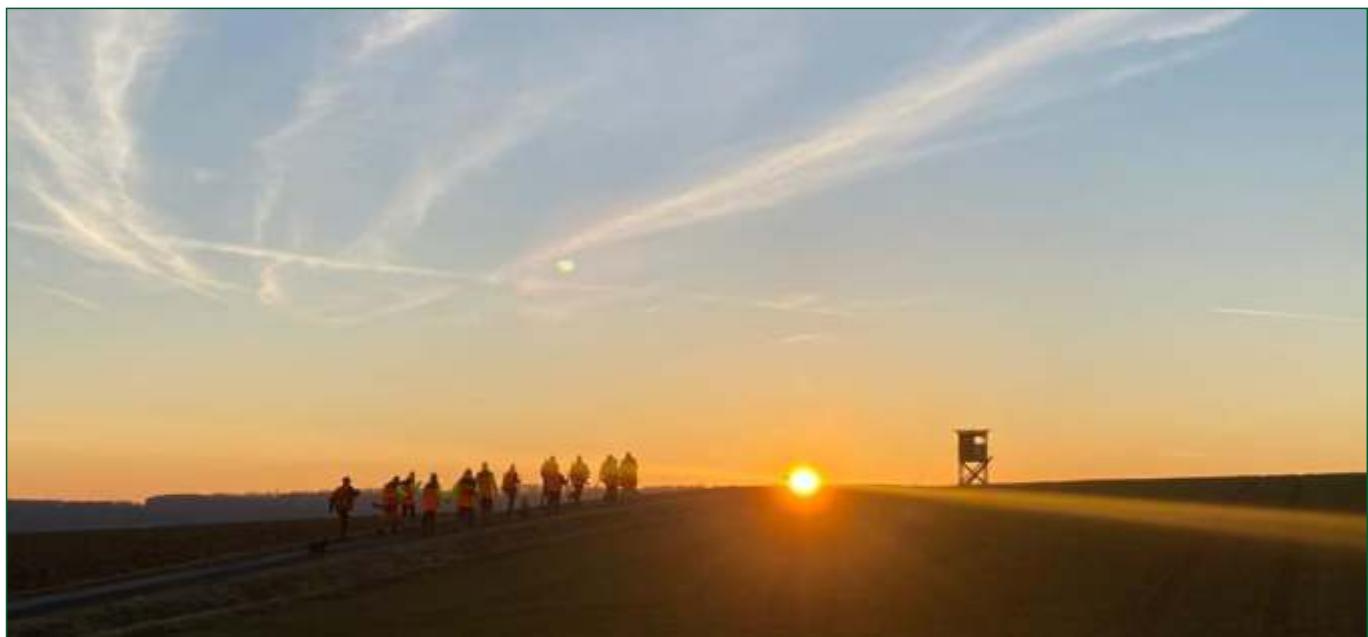
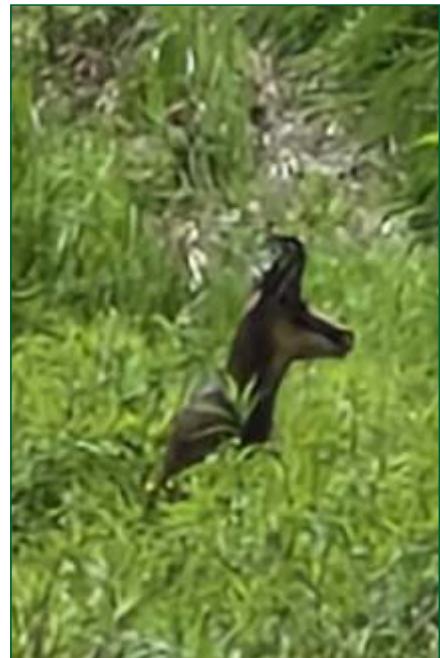
BOCKPARADE

(Finde Deinen Bock!)





AUS DEM REVIER-



MURMELTIERABSCHUSS -

Beim Letzten Jägerball hat Förster Pitter Christoph den Hauptpreis, einen Murmeltierabschuss im Zuge des Schätzspiels gewonnen. Christoph hat den Preis an Sulyok Felix weitergeschenkt. Beide waren in Kärnten und konnten den Preis einlösen, Christoph konnte sogar als Pirschführer fungieren. Tolle Bilder von der Bergjagd und ein kräftiges Weidmannsheil.



SCHNAPPSCHÜSSE -



SCHNAPPSCHÜSSE -



SCHNAPPSCHÜSSE-



FUCHSANSITZJAGD

Vor 17 Jahren wurde die Woche des Fuchses im Jagd-Club ins Leben gerufen. Diese Ansitz-Jagd ist ein wichtiger Bestandteil der Niederwildhege geworden und aus unserem Jagdkalender nicht mehr wegzudenken.

Die passionierten Raubwildjäger konnten 10 Füchse zur Strecke bringen. Die Streckenlegung

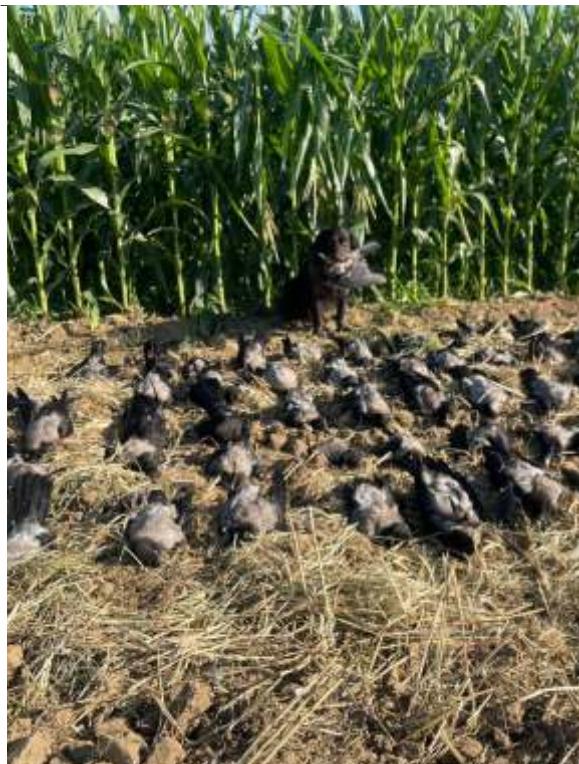
wurde musikalisch von unserer Jagdhornbläsergruppe unter der Leitung des Hornmeister Detlev Oswald begleitet. Weidmannsheil den Schützen!



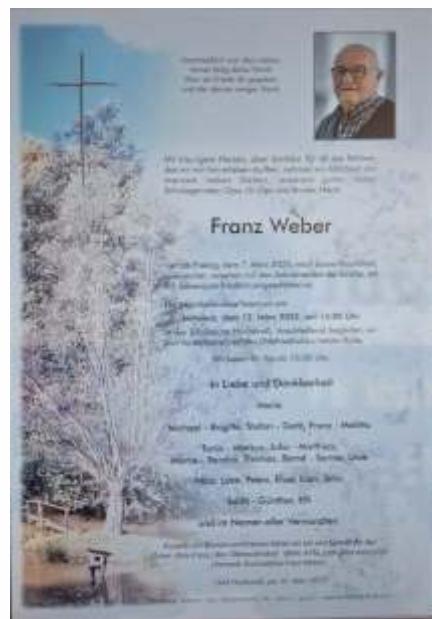
KRÄHENANSITZJAGD-

Auch die Krähenansitzjagd, organisiert vom Jagdleiter Unger Michael, ist von der Raubwild- und Raubzeug-Bejagung nicht mehr wegzudenken – heuer mit einer stolzen Strecke von 74

Aaskrähen. Die Streckenlegung sowie ein gemütliches Miteinander gab es in Deutsch Tschantschendorf.
Weidmannsheil den Schützen!



WEIDMANNSRUH –



**GASTHAUS SCHRANZ
WILDBRET-HANDEL
& SPEZIALITÄTEN**

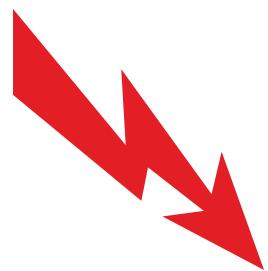
Horst Michael Schranz

Hauptstraße 81, 7503 Großpetersdorf
T 03362 2291 M 0650 7420373 E kontakt@wilderhorst.at



*Gasthof zum Weinberg
Klein Csater 10
7512 Kohfidisch
Tel.: 03366-77245*





ELEKTRO-
BLITZSCHUTZ-
ANLAGEN
FACHHANDEL
UNGER
GES.M.B.H.



7503 GROSSPETERSDORF
HAUPTSTRASSE 35, TEL. 03362/2555

Wildsammelstelle



P&P Jagd—Waffen—Fischerei

„Das Fachgeschäft im Bezirk“

A-7400 Oberwart/Österreich

Bahnhofstraße 11

Tel./Fax.: 03352/34345

E-Mail: ppwaffen@diejagd.at

Internet: www.diejagd.at

WAFFEN-NEU UND UMBAU, REPARATUREN, SCHAFTUNGEN, GRAVUREN, NACHTSICHT-TECHNIK, ZIELOPTIKMONTAGEN, OPTISCHE GERÄTE, MUNITION, BEKLEIDUNG, JAGDAUSRÜSTUNG, SICHERHEITSBEDARF, POKALE, SPORTPREISE, FISCHEREIBEDARF



Elektro HIGFI GmbH.

Ing. Martin Gerbafczits • Ing. Dieter Farbaky

Elektroinstallationen • SAT-Anlagen • Photovoltaik

7400 Oberwart • Bahnhofstraße 15 • 03352/34750

NIKITSCHER

G E S M B H
7423 PINKAFELD
Industriestraße 12
TELEFON 03357/400
FAX 03357/400 DW 13
WEBSITE www.nikitscher.at



- Blechbearbeitung
- Mastbau
- Laserschneiden
- Werkzeugbau
- Radiatorenbau
- Stanzerei
- Stahlkonstruktionen
- Schweißroboter
- Kunststoffverarbeitung
- Feuerverzinkerei
- Kleinteilfeuerverzinkerei
- Pulverbeschichtung

METALLWAREN

SCHIESSKALENDER 2025

TRAP · Beginn 9:00 Uhr (Sommerzeit 8:00 Uhr)

Nennschluss bei Bewerben: 10:00 Uhr (Winterzeit) und 9:30 Uhr (Sommerzeit)

Die auf Samstag verlegten Übungsschießen finden ausschließlich
in der Zeit von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr statt.

26. Oktober	Clubmeisterschaft
09. November	Martinischießen
14. Dezember	Übungsschießen
06. Jänner 2026	Dreikönigsschießen

! Geschossen wird nur an den oben genannten Terminen !

Raiffeisenbezirksbank
Bankstelle Kohfidisch **Oberwart**

